

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 180.

Montag den 10. August 1874.

(345—2) Nr. 5699.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu Wippach ist eine Lehrerstelle mit 500 fl., mit welcher zugleich die Schulleitung gegen eine Functionsgebühr von 100 fl. verbunden ist, zu besetzen.

Gesuche sind

bis 30. August

beim k. k. Bezirksschulrathe in Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, am 30. Juli 1874.

(357—1) Nr. 7083.

Jagdverpachtung.

Womit bekannt gemacht wird:

Es werden die Jagdbarkeiten der Gemeindeunterabtheilungen Laze und Jakobovic in der Ortsgemeinde Planina am

21. August 1874,

vormittags um 10 Uhr, hieramts an den Meistbietenden im öffentlichen Licitationswege verpachtet werden.

Wozu gesetzlich hiezu berechnigte Pachtlustige eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina am 6. August 1874.

Subarrendierungs-Kundmachung.

Am 1. September 1874 wird über die dem k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse beim k. k. Staatshengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gefiegender schriftliche Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst 5perz. Badium dem k. k. Staatshengstendepot zu Graz an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Diejenigen Offerenten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheilig haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditäts-Zeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello eingesehen werden.

Sello bei Laibach, den 7. August 1874.

k. k. Staatshengsten-Filialposten.

Die Behandlung wird abgeführt				tägliche		monatliche		Erfordernis					
Wann?	Wo?	für die Station	auf die Zeit		Brot a 50 Loth	Wein a 1/2 Meß	Heu a 10 Pfund	Stroh a 12 Pfund	Weizenstroh a 12 Pfund	im Winter		im Sommer	
			von	bis						hartes Holz	weiches Holz	hartes Holz	weiches Holz
Am 1. Sept. 1874	Beim k. k. Staatshengstendepot zu Graz	Sello	1. November 1874	31. Oktober 1875	80	75	60	60	60	2	50	1/2	30
					Portionen			Bund		Klafter		Pfd.	

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 180.

(1812—1) Nr. 2796.

Kundmachung.

In der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aarars, gegen Urban Erschen von hl. Geist Nr. 8 pcto. 98 fl. 61 1/2 kr. wurde für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Triller, Andre Triller, Andreas Debellat, Agnes Debellat und Matthäus Debellat zum curator ad actum Josef Triller von Ermern bestellt und ihm der Realoffertungsbescheid Extr. Nr. 1794 zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten Juni 1874.

(1822—1) Nr. 5991.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Dominik Pupis von Unterkoschana gegen Kaspar Jezek von Unterkoschana pcto. 41 fl. 20 kr. c. s. c. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 2. Mai 1874 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 686 ad Adelsberg mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

28. August 1874 angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1874.

(1779—1) Nr. 3644.

Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Max Ludwig, Hedwig und Ernestine Staria, Theresie Groß, Ursula Bobič, Josefa Meißel, Maria Mayer, Gabriele Staria, Dr. Viktor Staria, Dr. Johann Staria, Josefa Sova, Karoline und Johanna Swietezky, Maria, Franz, Mathias und Ursula Staria, Mathias Rasperger als Fessionär des Johann Staria und Maria Subel, als Fessionärin des Karl Staria als gesetzliche Erben nach Sigmund Staria infolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 18. Juli l. J.,

3. 4679/359 und hieramtlicher Erledigung vom Bescheide 23. Juli l. J., 3. 3644, in die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum Sigmund Staria'schen Nachlasse gehörigen Hauses auf der Vorstadt Schutt in Stein Consc. Nr. 9, sub Urb. Nr. 123 alt, 124 neu, Rect. Nr. 11 1/2, ad Stadt Stein und des dabei befindlichen Gartens sub Urb. Nr. 19 ad Gut Lustthal bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

29. August l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

Die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Juli 1874.

(1782—1) Nr. 2837.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas, in Vertretung des h. Aarars und Grundentlastungsfondes, die executive Feilbietung der dem Andreas Belaj von Reparje Nr. 2 als Besignachfolger des Georg Balar gehörigen, gerichtlich auf 790 fl. geschätzten 1/4 Subrealität zu Reparje Nr. 2, sub Urb. Nr. 243/239, Rect. Nr. 459 ad Grundbuch Nadlitzel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Juni 1874.

(1820—1) Nr. 6028.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Herrn Josef Gorup und Franz Kalister, Erben nach Johann Kalister, durch Herrn Dr. Eduard Deu, gegen Lukas Dolc von Koče die mit dem Bescheide vom 24. März 1874, Nr. 2226, auf den 26. Juni und 28. Juli 1874 angeordneten zwei ersten Feilbietungen der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 255 ad Adelsberg über Einverständnis beider Theile mit dem als abgehalten angesehen, daß es bei der auf den 28. August 1874

angeordneten dritten Feilbietung unverändert sein verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juni 1874.

(1674—3) Nr. 2283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabukove von Altenmarkt als Cessionär des Franz Svigl von Martinsbad die executive Versteigerung der dem Mathias Zyonc von Radlek gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Nr. 9 in Radlek ad Grundbuch fitticher Karstergilt sub Rect. Nr. 10 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laas, am 12. Juni 1874.

(1679—3) Nr. 5324.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei auf Anlangen des Executionsführers Andreas Seigel von Bigau die reassumierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Mathias Strazicar von Strufeldorf Nr. 2 im Schätzungswerthe per 1430 fl. auf den

31. August 1874,

vormittags von 10—12 Uhr, mit dem Anhang des Edictes vom 20. Juli 1872, 3. 3281, übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Oktober 1873.

(1736—2) Nr. 4784.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsache des löbl. k. k. Steueramtes Planina gegen Frau Maria Milave von Zirkniz pcto. 710 fl. 12 kr. c. s. c. die angesuchte Reassumierung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Dezember 1873, 3. 7513, auf den 22. Mai, 19. Juni und 17ten Juli d. J. angeordnet gewesenen und sohin suspendierten exec. Feilbietungen der gegnerischen Realitäten sub Rect. Nr. 372 und 316 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den

28. August,

25. September und

23. Oktober 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten Juli 1874.

Im Café Schweizerhaus

guter Kaffee, feinste Chocolate, frisches Bier, Wein und kalte Küche zu allen Tageszeiten. (1763a—2)

Villa Roseneck

täglich früh und abends feinstes Kaffee, gute Chocolate, vorzügliches Koster-Bier, traurer Wein, frische Butter und Käse, schmackhafter Schinken. (1763b—2)

Bedeutendes Lager von feuerfestem Thon u. Quarzsand in Koräntsch. (1757—3)

Besonders anzupfehlen ist der feuerfeste Thon, welcher die Proben der Feuerfestigkeit an der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, beim k. k. See-Artencommando in Pola, bei den Gewerkschaften Sagor, Weizenfels, krainische Industrie-Gesellschaft, Glasfabrik Prasnitz und bei mehreren Glasfabriken Steiermarks und Kroatiens zur vollsten Zufriedenheit bestanden hat und mit welchem ich seit längerer Zeit schon die Gewerke verseehe. — Bestellungen werden prompt und in beliebigen Partien abgefordert. Raunikar.

Warnung!

Gefertigter zeigt hiemit an, daß er keine von seiner Frau oder von anderen Personen auf seinen Namen gemachte Schulden zahlt, sowie er auch alle hochverehrten Kunden höflich ersucht, daß sie die Verbindlichkeiten für bereits geleistete Rauchfangarbeiten weder an seine Frau noch an sonst jemand andern auszahlen, selbst wenn von diesen Rechnungen oder Quittungen mit gedruckter oder gefälschter Unterschrift beigebracht werden sollten. Laibach, am 4. August 1874.

Johann Poschwar,

Rauchfanglehrermeister. (1818—2)

In unserem Verlage erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ortsrepertorium

des Herzogthums Krain.

Auf Grundlage der Volkszählung vom 31. Dezember 1869 bearbeitet von der

k. k. statist. Centralcommission.

Mit einem alphabetischen Register. — 9 Bogen 8°. — Preis 1 fl.

Dieses vollständige Ortsverzeichnis über sämtliche Ortsschaften des Landes gibt die politische und gerichtliche Eintheilung sowie die Anzahl der Häuser und Bewohner in deutscher und slovenischer Bezeichnung an und enthält nebstdem ein alphabetisches Register, wodurch das rasche Auffinden jeder Ortsschaft ermöglicht wird, und ist für sämtliche Behörden, Aemter, Pfarreien etc., sowie für jeden Geschäftsmann ein unentbehrliches Handbuch.

Laibach. **v. Kleinmayr & Bamberg.**

(1644—3) Nr. 2940.

Erinnerung

an Andreas Pipan und die übrigen unbekanntenen Besitzansprecher der nachgedachten Realität.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Pipan und den übrigen unbekanntenen Besitzansprechern der nachgedachten Realität hiermit erinnert:

Es habe Vincenz Terbizan von Planina Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Zuerkennung der grundbüchlichen Eigentumsrechte zu dem Wohngebäude Nr. 29 zu Planina Parz. Nr. 46/6 mit 12 Quadratkftr., dem Stall und Hof Parz. Nr. 48 mit 15⁰⁰/₁₀₀ Quadratkftr., dem Acker mit Wein Ledine Parz. Nr. 458 mit 545⁰⁰/₁₀₀ Quadratkftr. und dem Acker mit Wein v. njivah Parz. Nr. 941 mit 1266 Quadratkftr., sämtlich in der Steuergemeinde Planina gelegen, sub praes. 12ten Juni 1874, Z. 2940, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

15. September 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Josef Petric von Planina Nr. 64 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Defsen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten Juni 1874.

Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen in Laibach.

Den verehrten Gönnern meiner Anstalt für ihr vielfähriges Vertrauen dankend, bringe ich zur Kenntnis, daß der Unterricht in derselben

mit Anfang Oktober

wieder beginnt, daß außer allen für sechsklässige Schulen vorgeschriebenen Gegenständen Französisch, Italienisch und Zeichnen, auf Verlangen auch Musik, Gesang und englische Sprache gelehrt wird, und daß ich Sorge getragen habe, alle Fächer mit den besten Lehrkräften zu besetzen.

Achtungsvoll

Julie Moos,

Institutsvorsteherin.

(1803—2)

(1762—2) Nr. 2683.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Wefesnov die executive Versteigerung der in den Josef Pregel'schen Verlaß gehörigen, gerichtlich auf 4500 fl. geschätzten, in Laibach in der Tirnau Vorstadt sub Haus-Nr. 16 gelegenen Hausrealität sammt Garten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

17. August 1874,

jedesmal vormittags von 11—12 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Landesgerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. Mai 1874.

Nr. 4645.

Nachdem zu der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen, hat es bei der auf den

17. August

angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung das Verbleiben.

Laibach, am 18. Juli 1874.

(1734—3) Nr. 2484.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Lauric, durch Herrn Franz Lauric, von Kales die mit Bescheide vom 20. September 1873, Z. 5395, auf den 29. April l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Rogovsek von Gereuth gehörigen, auf 3285 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 185 & 185/1 ad Grundbuch Voitsch und der auf 560 fl. geschätzten Fahrnisse auf den

26. August 1874,

vormittags 10 Uhr, loco Gereuth mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten April 1874.

(1799—2) Nr. 4118.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekanntenen Tabulargläubigern auf die der Frau Caroline Fabiani gehörigen, im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Ref.-Nr. 417 vorkommenden, in Laibach in der Polana-Vorstadt sub Conf.-Nr. 72 und 108 gelegenen Hausrealitäten, Herrn Carl Bononi und Johann Inglistsch so wie den noch unbekanntenen Erben des Herrn J. C. Stöckl, bekannt gegeben, daß ihnen der hierortige Herr Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Anton Rudolph als curator ad actum bestellt und ihm die Rubriken vom Bescheide vom 30. Juni l. J. Nr. 4118, womit die executive Feilbietung der obigen Pfandrealtitäten bewilliget war, zugestellt worden seien. Laibach, am 30. Juni 1874.

(1745—3)

Nr. 13486.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. Jänner 1874, Z. 21377, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der zweiten auf den 15. Juli 1874 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der in den Maria Selan'schen Verlaß gehörigen Realität Ref.-Nr. 12 ad Pfalz Laibach, C.-Nr. 25 ad Waitzsch kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten, auf den

19. August 1874

angeordneten executiven Feilbietung obiger Realität geschritten werden.

Laibach, am 16. Juli 1874.

(1753—2)

Nr. 3660.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerrars, gegen Anton Krusit von St. Veit Nr. 46 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1. Juni 1870, Z. 478, schuldigen 182 fl. 71¹/₂ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 92, 95 und 98 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

22. August,

22. September und

23. Oktober 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. Juli 1874.

(1684—3)

Nr. 4294.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Mai d. J., Z. 1808, in der Executionssache des Johann Bintar von Weinitz gegen Franz Pucel von Slatenegg pcto. 40 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß den unbekanntenen wo befindlichen Tabulargläubigern, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, als: Agnes Mrače, Matthäus Pucel, Mariana Pucel, Johann und Stefan Pucel, Josef Pucel, alle von Slatenegg, — Matthäus Evar von Slatenegg zum Curator aufgestellt wurde, und daß demselben die Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide vom 11. Mai d. J., Z. 1808, zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20. Juli 1874.

(1800—2)

Nr. 6698.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der in der Executionssache des Abram Bloch von Trieste gegen Franz Tomšič von Feistritz mit Bescheide vom 27. Mai 1874, Z. 4817, auf heute bestimmten ersten Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den 25. August 1874

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Juli 1874.

(1726—2)

Nr. 5432.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionssache der Maria Prelesnik von Adelsberg gegen Bartholomäus Zele von Petelinje Nr. 25 die mit dem Bescheide vom 7ten Februar 1874, Z. 1379, auf den 12ten Juni 1874 angeordnete executive dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Preb, pcto. 315 fl. auf den

18. August 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1874.

(1743—3)

Nr. 13484.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Februar 1874, Z. 19853, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der zweiten, auf den 15. Juli 1874 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Simon Pauscher gehörigen Realität, sub Einlag.-Nr. 62 ad St. G. Bizovik, kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten, auf den

19. August 1874

angeordneten executiven Feilbietung der obigen Realität mit dem früheren Anhang geschritten werden.

Laibach, am 16. Juli 1874.

(1805—2)

Nr. 3242.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kundgemacht:

Nachdem die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laibach, nom. des hohen Aerrars, pcto. 32 fl. 50 kr. angeordnete erste Feilbietung der dem Executen Anton Lebar von Laibach Nr. 91 gehörigen, gerichtlich auf 1035 fl. bewerteten, im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Hausrealität resultatlos blieb, so werden die weiteren auf den

22. August und

26. September l. J.

bestimmten Feilbietungstagsatzungen mit dem früheren Anhang vorgenommen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Laibach, am 25. Juli 1874.